

Amt: Ordnungsamt

Datum: 2007-08-15

---

**Informationsvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**I-4055/2007**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	03.09.2007
Hauptausschuss	04.09.2007
Stadtverordnetenversammlung	18.09.2007

**Titel:**

**Auswertung 2007 zum Sozialpass und der Aktion Einschulungsgutschein der Stadt Luckenwalde**

**Erläuterungen:**

Mit der Beschlussvorlage Nr. 4372/2006 wurde am 31.01.2006 durch die Stadtverordnetenversammlung eine neue Richtlinie über den Sozial- und Familienpass der Stadt Luckenwalde beschlossen.

Der Personenkreis der Anspruchsberechtigten wurde dabei im § 1 Abs. 3 auf alle SGB II-Bezieher erweitert und im § 4 Nr. 4 eine Regelung zum Zuschuss zu den Essengeldbeiträgen aufgenommen. Die Richtlinie wurde bis zum 31.12.2006 befristet.

Mit der Beschlussvorlage Nr. 4495/2006 wurde am 12.12.2006 durch die Stadtverordnetenversammlung der § 4 Nr. 1a der Richtlinie verändert.

Die bisherige Verfahrensweise – monatlich einen Gutschein im Wert von 1,50 EUR für Passinhaber - wurde durch - Passinhaber erhalten halbjährlich einen Gutschein für einen kostenlosen zweistündigen Badeintritt, der wahlweise auch für einen zweimaligen kostenlosen zweistündigen Eintritt ins Sportbecken oder mit Zuzahlungen für die Sauna genutzt werden kann - geändert.

Die übrigen Nutzungsangebote wurden beibehalten, und es erfolgte eine Befristung der Richtlinie bis zum 31.12.2007.

In der Anlage sind die Ergebnisse der Inanspruchnahme des Sozialpasses zum 30. Juni 2007 dargestellt.

Es kann festgestellt werden, dass sich die Zahl der Passnutzer 2006 zu 2007 fast verdoppelt hat.

Die Nutzung der Fläming Therme kann nur grob geschätzt werden, da die Passinhaber die Gutscheine bisher nur zögerlich eingesetzt haben. Im Haushaltsjahr 2007 wurden die Kosten von 4.127 EUR (Erfüllung 2006) gebucht, prognostiziert wurden hingegen nur 3.000 EUR. Die Kosten zur tatsächlichen Nutzung der Therme werden erst im Folgejahr gebucht.

Mit der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH wurde im Dezember 2006 eine monatliche Abrechnung zur Nutzung der Stadtlinie ab Januar 2007 vereinbart. Die bisherige Vereinbarung zur Zahlung einer monatlichen Pauschale von 500 EUR und einer Spitzabrechnung zum Jahresende wurde damit abgelöst. Die Kosten für den Monat Dezember 2007 werden damit buchungstechnisch erst im Jahr 2008 erscheinen.

Durch die Steigerung der Passinhaber und damit Steigerung der Nutzeranzahl der Stadtlinie sowie die Fahrkostenerhöhung im Jahr 2007 für Kinder auf 0,90 EUR und Erwachsene auf 1,20 EUR werden die Kosten höher sein als prognostiziert (10.000 EUR).

Da sich die Zahl der Passinhaber erhöht hat, ist auch beim Essengeldzuschuss eine verstärkte Inanspruchnahme zu verzeichnen.

Nach dem jetzigen vorliegenden Zahlenmaterial wird die Schätzung für 2007 (8.500 EUR) übertroffen. Anzumerken ist, dass 2006 der Essengeldzuschuss erst ab Februar gewährt und die Abrechnung für den Dezember 2006 erst 2007 verbucht wurde. Die Abrechnung für Dezember 2007 kann erst 2008 gebucht werden.

#### **Einschulungsgutschein:**

Mit Beschluss 4585/2007 wurde am 24.07.2007 durch die Stadtverordnetenversammlung zugestimmt, einen Einschulungsgutschein zum Erwerb eines Ranzens, einer Sporttasche und einer Federmappe für Schüler/innen, die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII sind, auszugeben. Auch Kinder aus einkommensschwachen Haushalten, die keine Leistungen nach dem SGB beziehen, können nach Lage des Einzelfalles einen Gutschein erhalten.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 10.07.2007 wurde angeregt, diese Leistung in das Nutzungsangebot des Sozialpasses der Stadt aufzunehmen.

Bis zum 14. August 2007 wurden von den 44 ausgegebenen Gutscheinen 38 eingelöst. Der Stadt entstehen Kosten in Höhe von 94 EUR pro Gutschein. Sollten die ausgegebenen Gutscheine voll in Anspruch genommen werden, ist mit einer Gesamtausgabe von 4.136 EUR zu rechnen. In einem Schreiben des Landrates wurde mitgeteilt, dass der Landkreis beabsichtigt, sich hälftig an den Aufwendungen für Einschulungshilfen zu beteiligen. Damit würden sich 2007 ca. 2.068 EUR Kostenanteile für die Stadt ergeben.

Vergleicht man die schulfähigen Geburtsjahrgänge und die prozentuale Gutscheinausgabe, ließe sich für 2008 eine Ausgabeproggnose von ca. 2.209 EUR ableiten. Diese Schätzung erfolgte unter Beibehaltung der hälftigen Beteiligung durch den Landkreis.

Jahr	Anzahl der schulfähig werdenden Kinder	Ausgabe von Gutscheinen	Kosten für die Stadt
2007	140	44	2.068,00 EUR
2008	149	47	2.209,00 EUR

## **Zusammenfassung**

Die vorliegenden Ergebnisse und Schätzungen für das Haushaltsjahr 2007 zeigen, dass die im diesjährigen Haushaltsplan eingestellten Mittel für den Sozialpass in Höhe von 26.300 EUR nicht ausreichen und sich aus heutiger Sicht ein Mehrbedarf in Höhe von ca. 5.200 EUR ergibt. Es wird in der Verwaltung zu prüfen sein, wie diese zusätzlichen Ausgaben gedeckt werden können.

Die Prognose für die Einschulungsgutscheine wird, wenn die hälftige Beteiligung des Landkreises erfüllt wird, gegebenenfalls unterboten.

Für das Jahr 2008 wird ausgehend von den zum 30.06.2007 vorliegenden Zahlen und unter Beibehaltung der Nutzungsangebote der Richtlinie ein finanzieller Bedarf von ca. 30.500 EUR geschätzt.

Sollte der Einschulungsgutschein in das Nutzungsangebot der Richtlinie zum Sozialpass aufgenommen werden, würde sich für 2008 ein finanzieller Gesamtbedarf von ca. 32.700 EUR ergeben.

Die Stadtverordneten mögen die vorgelegten Ergebnisse zum Sozialpass und der Aktion „Einschulungsgutschein“ zur Kenntnis nehmen, den Sachstand beraten und der Bürgermeisterin ihre Entscheidung zur Fortführung der Richtlinie für das Jahr 2008 mitteilen. Bei Fortführung oder Änderung der Richtlinie ist spätestens im November eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig.

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in

### **Anlagen:**

Daten und Fakten 2007 zum Sozialpass der Stadt Luckenwalde